

Risikomanagement in Multi-Providerumgebungen

itSMF Jahreskongress

4./5. Dezember 2018 in Koblenz

Michael Schneegans

Risikomanagement und Outsourcing-Lebenszyklus

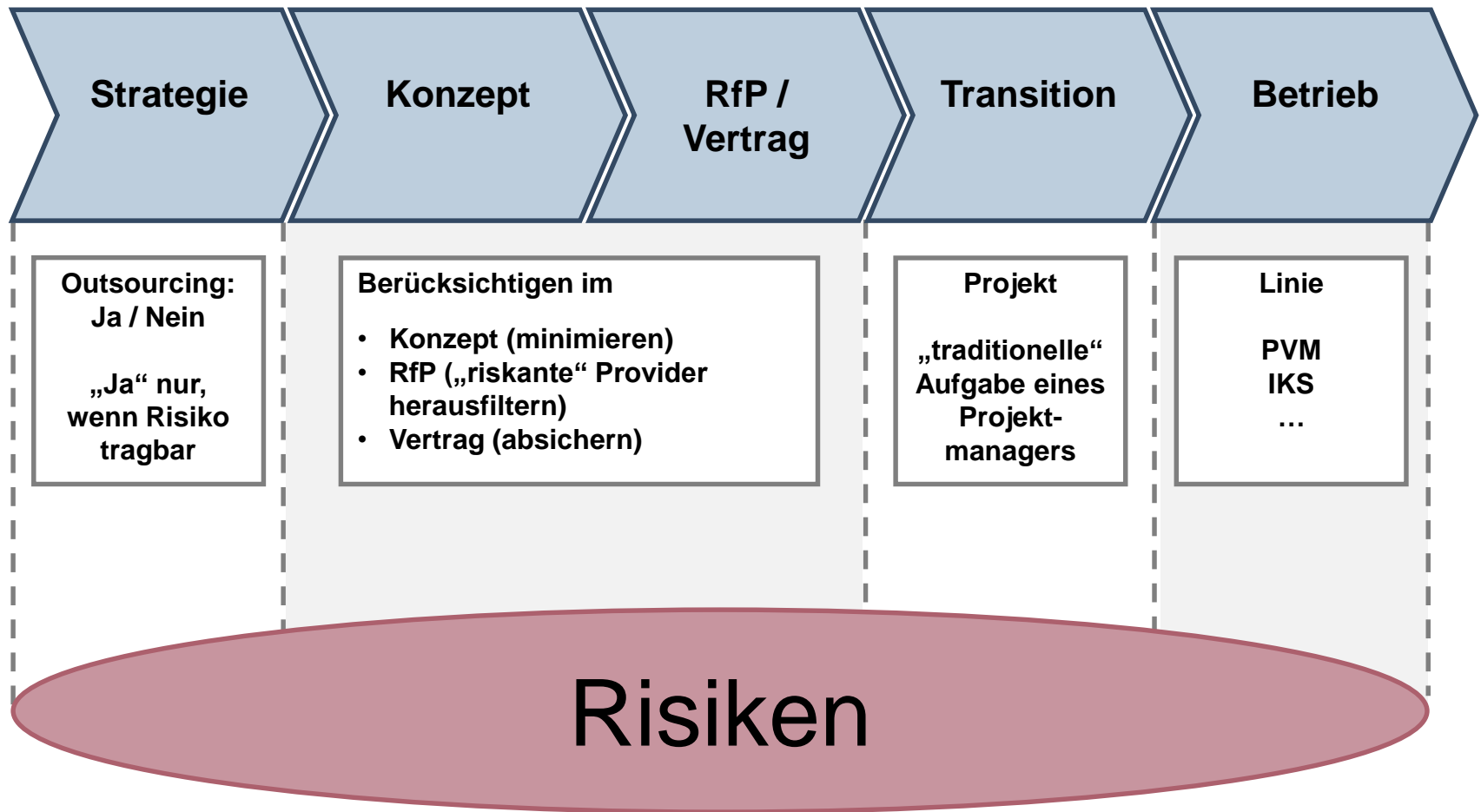


Abbildung der Risiken – Beispiel Compliance

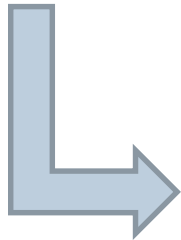
Quelle: IDW ERS FAIT 5

- Datenspeicherung und Speicherort,
- Change Management.

23 Werden beim IT-Outsourcing **Aufgaben, Rollen und Verantwortlichkeiten** zwischen auslagerndem Unternehmen und Dienstleistungsunternehmen nicht vollständig und transparent zugeordnet, besteht das Risiko, dass dadurch die Sicherheitsanforderungen (z.B. Autorisierung, Verbindlichkeit) als Voraussetzung für die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung durch das auslagernde Unternehmen nicht eingehalten werden.

24 Durch die Integration ausgelagerter betrieblicher Funktionen, Prozesse oder Daten in das IT-gestützte Rechnungslegungssystem des auslagernden Unternehmens ergibt sich eine veränderte Arbeitsteilung, die sich in veränderten **Zugriffsrechten** auf die beteiligten Systeme widerspiegeln muss. Hieraus ergeben sich Risiken für die Autorisierung.

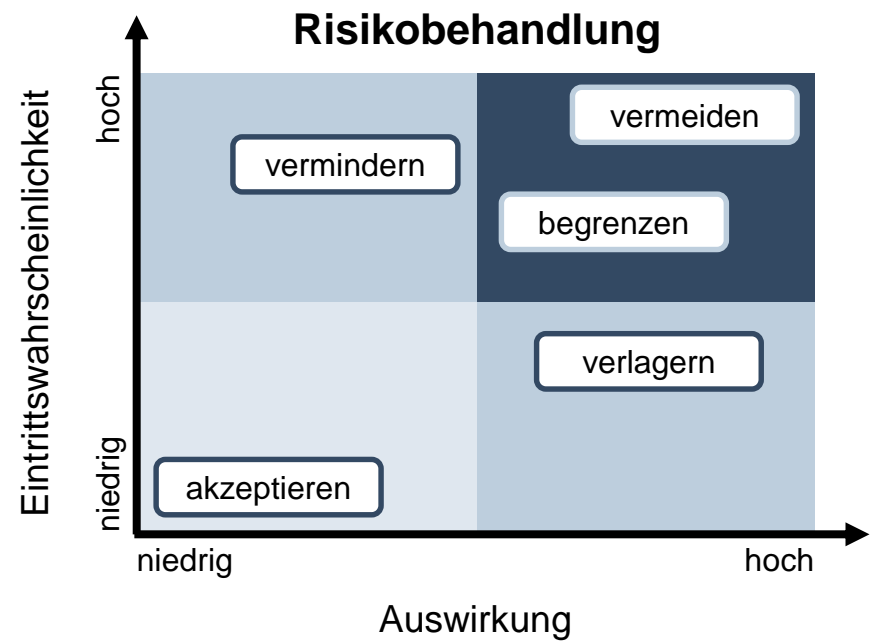
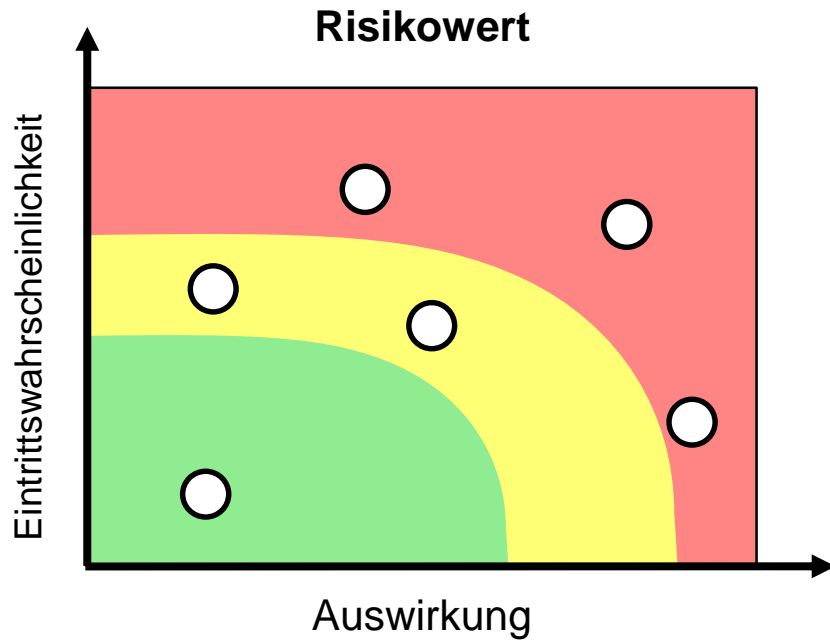
...



Dokumente im Outsourcing-Lebenszyklus

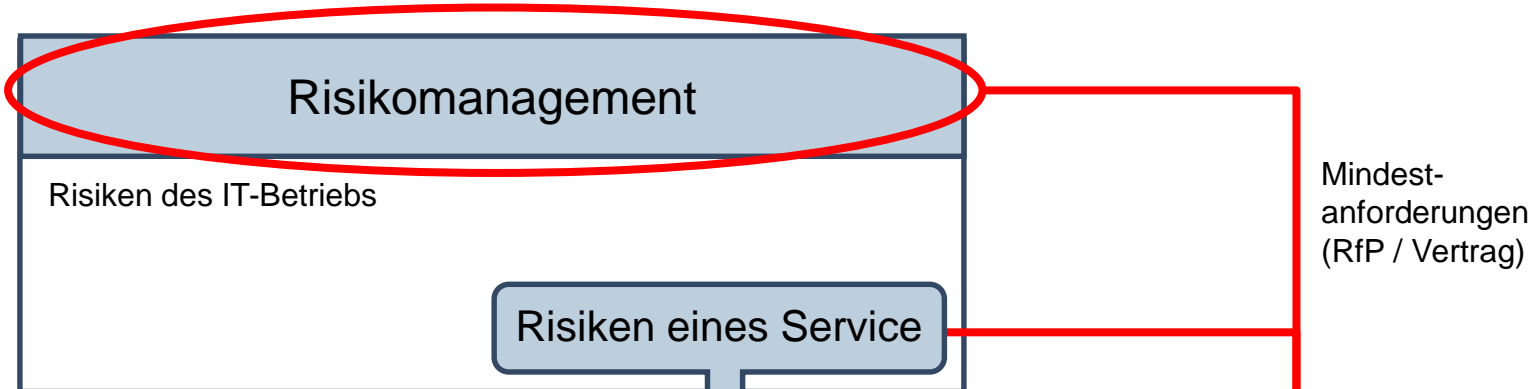
		Dokumente							
		Risikoanalyse/-management	IT-(Fein-)Konzept	Providervertrag	Revisionsdok. Provider	Projektdokumentation (Transition)	Betriebshandbuch	Konzept Providermanagement / IKS	IT-Sicherheitskonzept
Sicherheitsrisiken									
22	Sicherheitsrisiken	X							
23	Organisation: Aufgaben, Rollen, Verantwortlichkeiten	X		X			X	X	
24	Organisation: Zugriffsrechte	X					X	X	
25	(technische) Schnittstellen	X	X						
26	Sicherheitslücken beim Provider	X	X	X	X				
27	Übertragungswege: Sicherheit und Verfügbarkeit	X	X						
28	Übertragungswege: Sicherheit	X	X						

„Traditionelles“ Risikomanagement

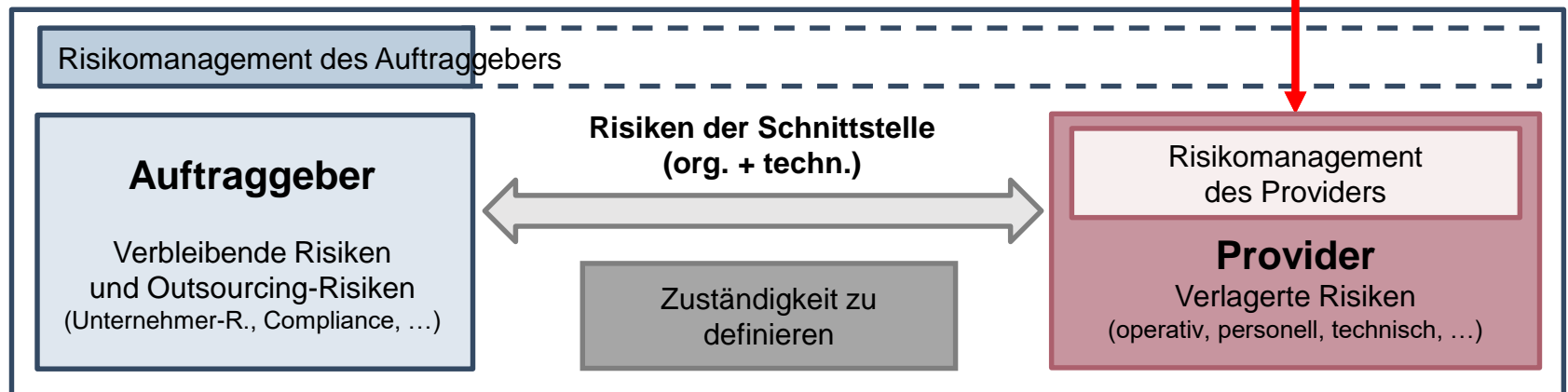


Outsourcing und Risikomanagement

Vor dem Outsourcing

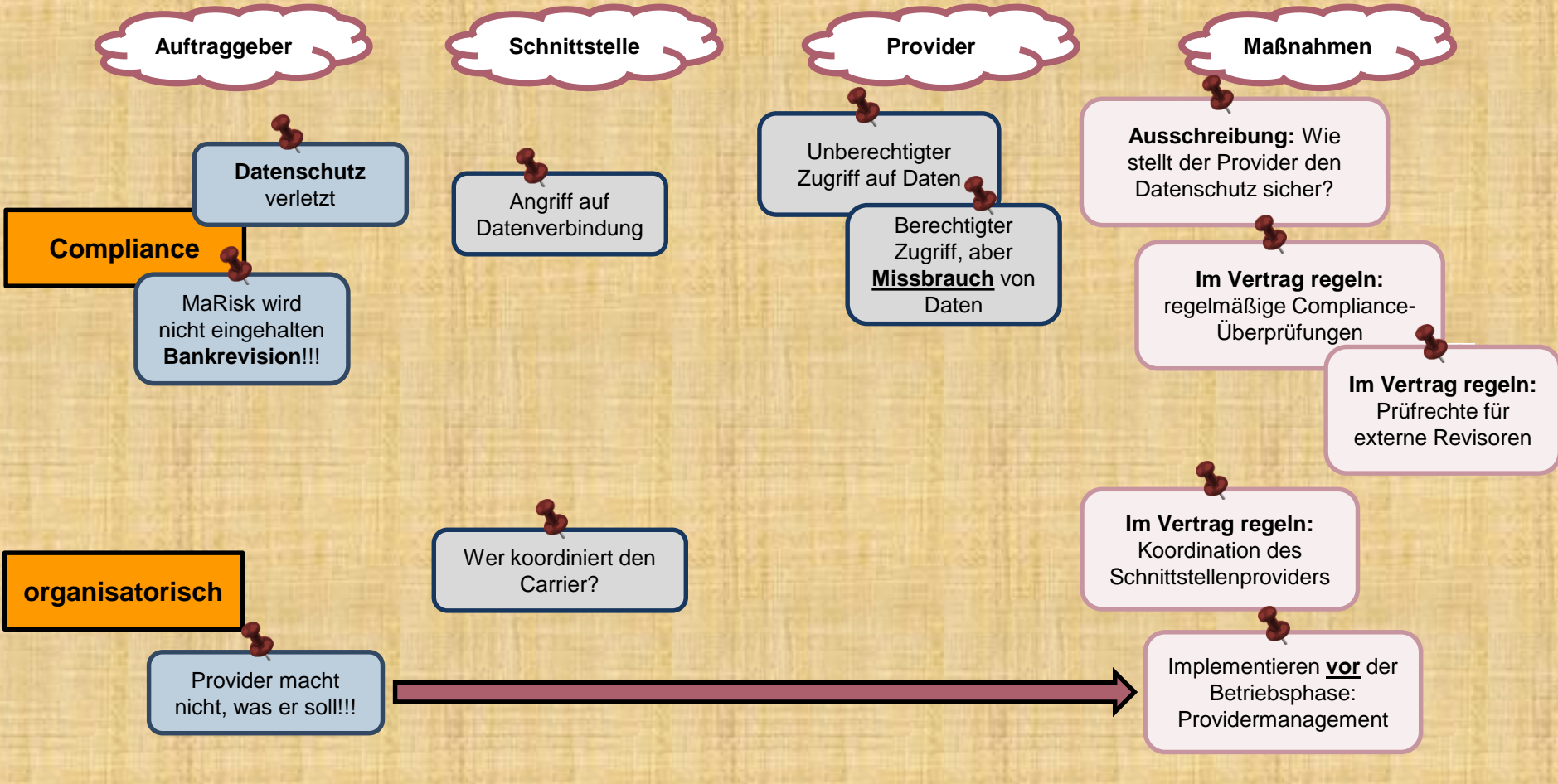


Nach dem Outsourcing des Service

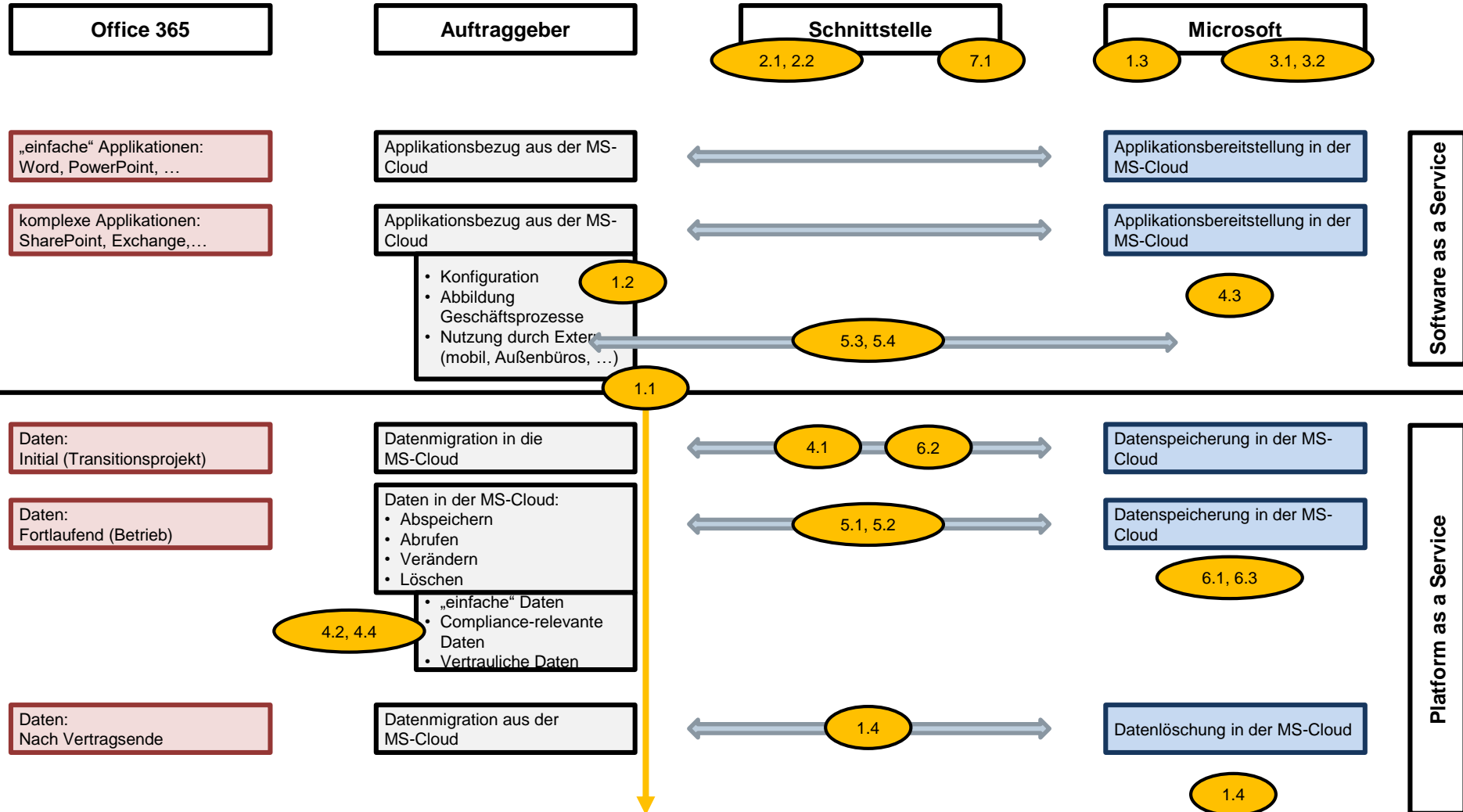


Risikoworkshop – Beispiel

Risiken



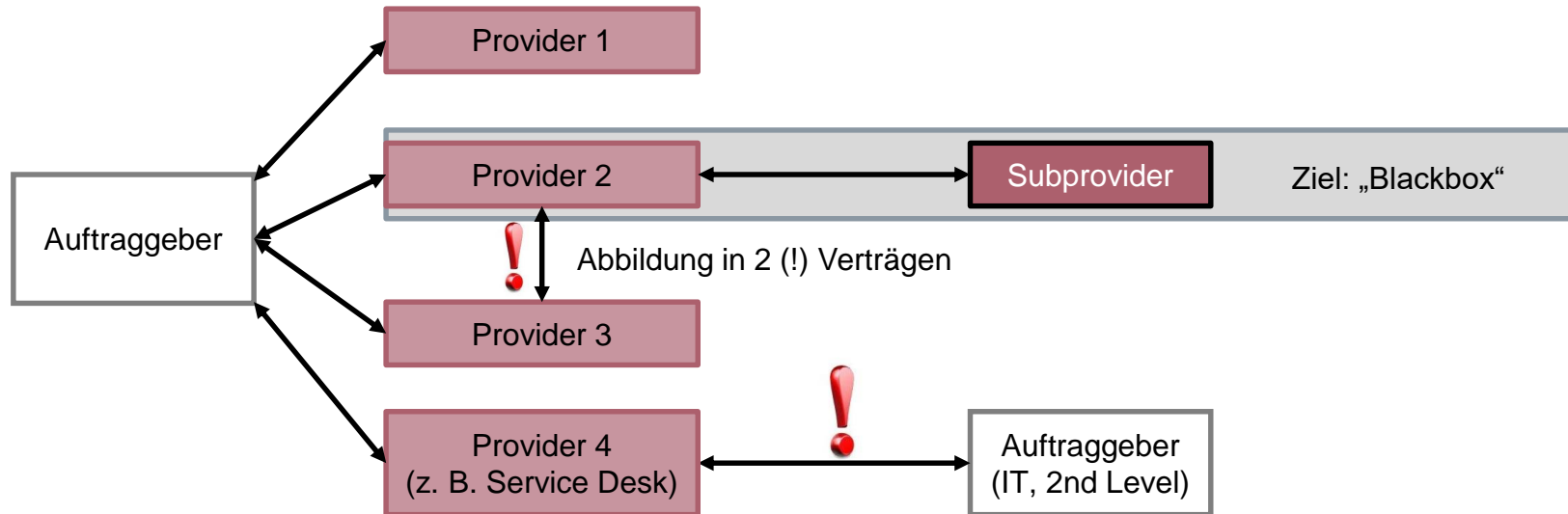
Fallbeispiel „Office 365“



Risikoregister – (ganz) kleiner Ausschnitt

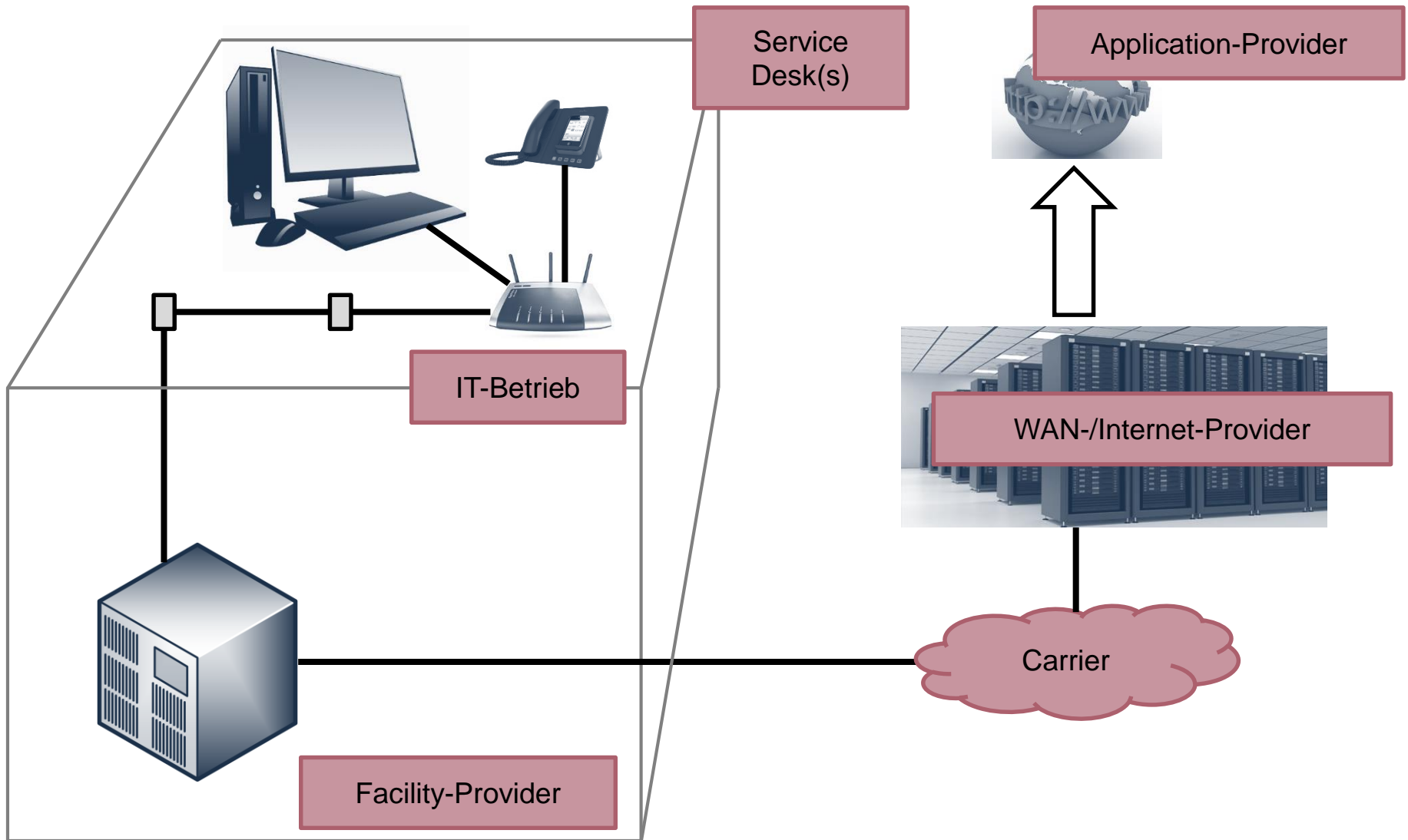
Risikoregister: MS Office 365 aus der Cloud für den Auftraggeber (AG)										
<input type="checkbox"/>		initiale Version vom: 07.12.2015 Korrekturen nach Abstimmung vom: 09.12.2015		Abkürzungen: MS = Microsoft AG = Auftraggeber PVM = Providermanager der AG für MS						
Nr.	Risiko	Risikoregister			Klassifizierung			Maßnahmen		
		Ursache	Ereignis	Auswirkung	Eintrittswahrscheinlichkeit	Auswirkung	Risikowert (EW x Auswirkung; Skala 1-15)	Vorbeugung	Überwachung	
		Was verursacht das Risiko?	Was kann passieren?	Was sind die unmittelbaren Auswirkungen?				Maßnahmen zur Senkung der Eintrittswahrscheinlichkeit oder Auswirkung	wer? wie?	
4	4	Erfüllung von neuen und/oder geänderten Compliance-Anforderungen durch Auftragnehmer (MS) im Allgemeinen	Neue und/oder geänderte Compliance-Anforderungen.	Neue und/oder geänderte Compliance-Anforderungen, die nach Vertragsabschluss mit MS in Kraft treten, müssen ab Inkrafttreten von MS erfüllt werden. Es ist aber nicht gewährleistet, dass MS Neuerungen und/oder Änderungen - sei es aus Gründen der technischen Machbarkeit oder der Wirtschaftlichkeit - entsprechend umsetzt.	Verstoß gegen unternehmerische Verpflichtungen.	mittel	hoch	6	Fortlaufend neue und/oder geänderte Compliance-Anforderungen identifizieren, prüfen und bewerten; Anpassungsmaßnahmen mit MS abstimmen; Umsetzung der Anpassungsmaßnahmen durch MS oder alternativ Implementieren von kompensatorischen Maßnahmen durch AG.	PVM Kontrolle der Umsetzung durch AG.
5	Technische Risiken "Schnittstellen und Übertragungsweg"									
5	1	Schnittstellen	Neu geschaffene Schnittstellen zwischen AG und der MS-Cloud; insbesondere Übertragungsweg über öffentliche Netze.	Integrität der zwischen AG und der MS-Cloud ausgetauschten Daten kann verletzt sein; Verfügbarkeit der Daten und Applikationen in der Cloud kann eingeschränkt sein.	Daten (z. B. Dokumente) korrupt; Daten und Applikationen nicht verfügbar.	niedrig	normal	2	Es wird davon ausgegangen, dass MS als ein führender Anbieter von Cloud-Lösungen einen sehr hohen Standard hinsichtlich Datenintegrität und Systemverfügbarkeit anbietet. Zur weiteren Minimierung dieses Risikos ist eine "Fallback"-Lösung im Hause der AG (Datensicherung, Arbeitsplätze mit Office-Applikationen ohne Bezug auf die Cloud) unter Abwägung von Risiko und Wirtschaftlichkeit zu prüfen.	PVM Wirtschaftlichkeitsbetrachtung hinsichtlich der "Fallback"-Lösung und Entscheidung.

Risikomanagement in Multi-Providerlandschaften

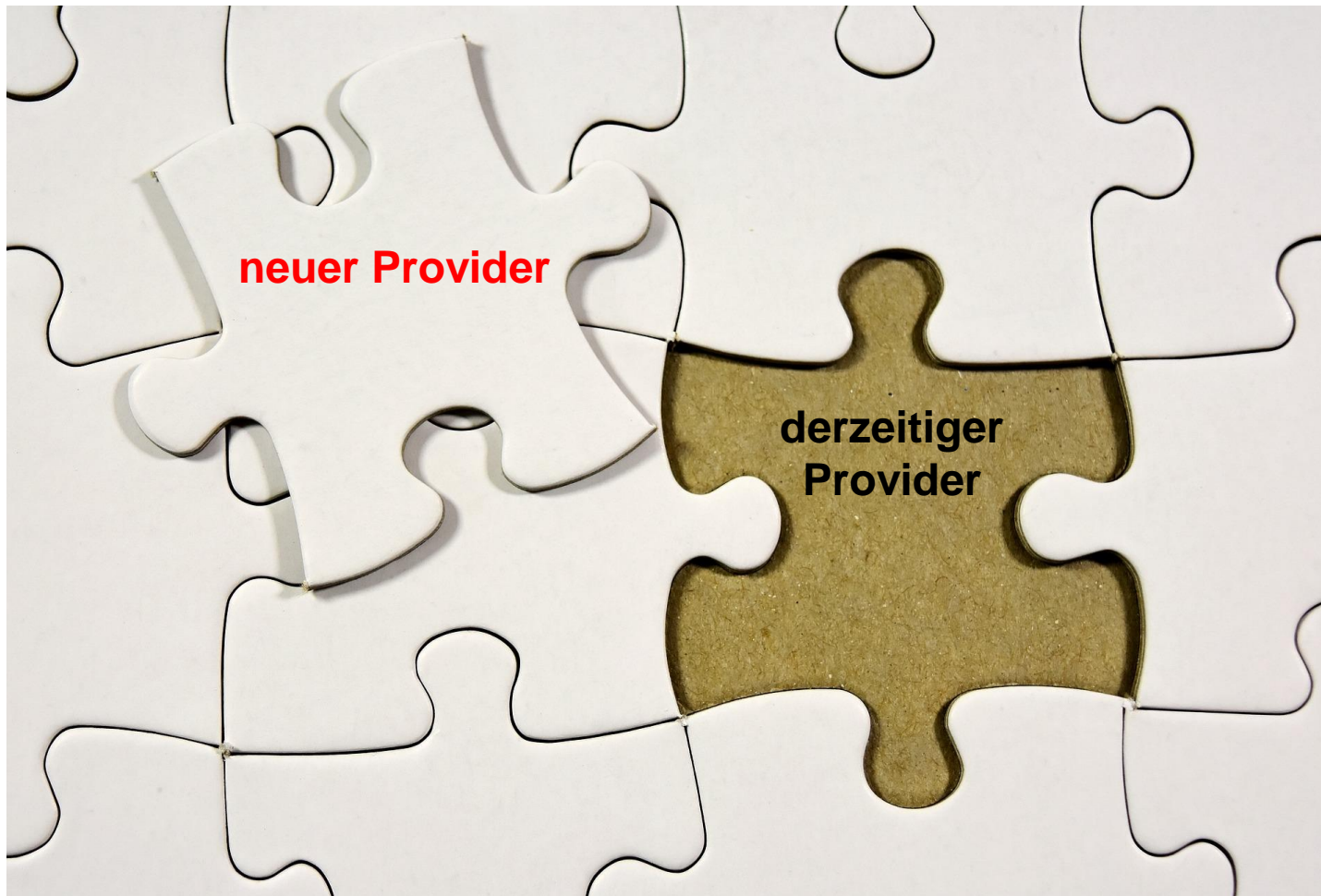


Risiken Auftraggeber	Providerrisiken (Auftraggebersicht)	Schnittstellenrisiken
Unternehmen (gesamt)	Provider 1	AG – P1
IT-Abt. (2nd Level)	Provider 2	AG – P2
	Provider 3	AG – P3
	Provider 4	AG – P4
		P2 – P3
		P4 – AG (IT, 2nd Level)
		P2 – Subprovider

„Einfache“ Multi-Providerlandschaft



Besondere Herausforderung: Providerwechsel



Quelle: Pixabay

Je solider das Risikomanagement, desto weniger riskant der Wechsel !

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Michael Schneegans

Senior Consultant

Phone: +49 (0) 173 61 30 541

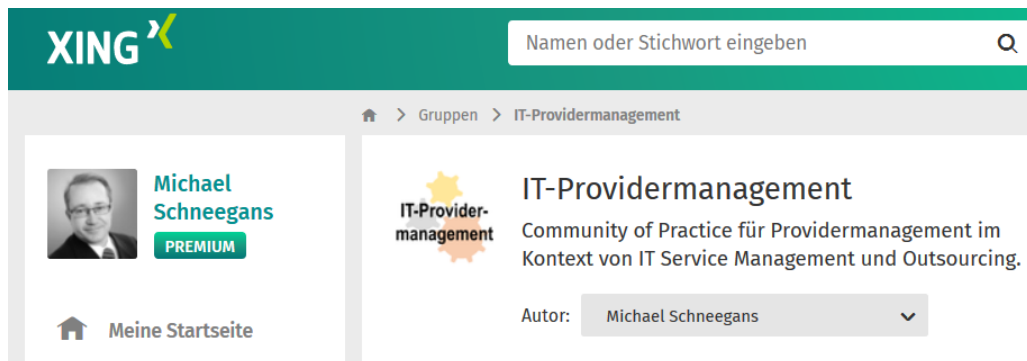
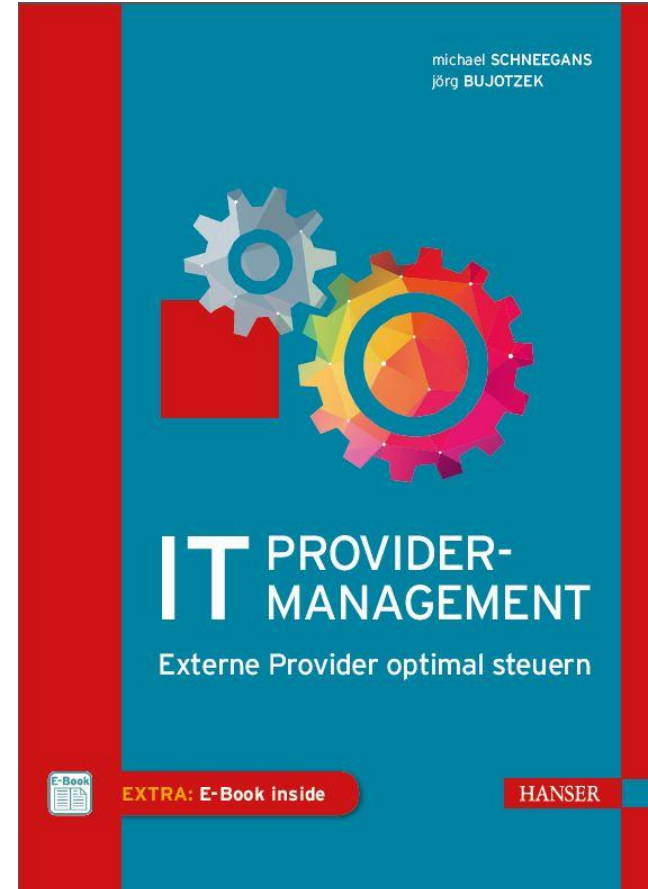
E-Mail: michael.schneegans@amendos.de

amendos gmbh

Frankenstraße 3
20097 Hamburg

Phone: +49 (0) 40 248 276 00, Fax: + 49 (0) 40 248 276 01

www.amendos.de



XING

Gruppen > IT-Providermanagement

Michael Schneegans PREMIUM

IT-Providermanagement
Community of Practice für Providermanagement im Kontext von IT Service Management und Outsourcing.

Autor: Michael Schneegans

<https://www.xing.com/communities/groups/it-providermanagement-1099048>